

Leitfaden „Mündliche Prüfung“

I. Die Aufgaben der mündlichen Prüfung

In der mündlichen Prüfung sollen Sie den Inhalt der von Ihnen gewählten Werke präsentieren und dabei auf vertiefende Rückfragen antworten können. Das Prüfungsgespräch, das mit relativ offenen Fragen des Prüfers beginnt, behandelt einen Schwerpunkt (Werk) in etwa 10-15 Minuten. Dabei sollen Sie demonstrieren, dass Sie in der Lage sind, den Gehalt und den Gedankengang verschiedener philosophischer Werke wiederzugeben – und zwar in einer Weise, in der die Argumentation der Autorin bzw. des Autors deutlich wird. Geben Sie nicht einfach These nach These wieder, was gesagt wird, sondern *interpretieren* und *erläutern* Sie das Gelesene („Es verhält sich so, weil...“). Das Wichtigste ist, dass Sie die Argumente und Begründungen wiedergeben, welche die Autorin bzw. der Autor für ihre bzw. seine Thesen und Positionen anführt (diese sind in philosophischen Texten nicht selten auch versteckt und bedürfen erst einer gedanklichen Rekonstruktion ihrerseits). (Unbegründete) Meinungen kommen im philosophischen Diskurs nicht vor.

Eine weitere wichtige Leistung ihrer Darlegungen besteht darin, das Vorhaben eines Werkes in einen weiteren Horizont einzubetten. In welcher philosophischen Tradition und welchem Diskussionskontext steht es? Und vor allem: Wogegen grenzt sich diese Tradition oder dieser Diskussionskontext ab? Die Pointe eines philosophischen Werkes wird oftmals erst dann verständlich, wenn Sie sich die Position vergegenwärtigen, gegen die es sich abgrenzt. Die Studienbriefe und andere Studieninhalte des Moduls können in diesem Sinne in der mündlichen Prüfung herangezogen werden.

II. Themenpapier

Für eine mündliche Prüfung senden Sie bitte an den Modulbetreuer bis zwei Wochen vor Prüfungstermin ein Themenpapier (1 DIN-A4-Seite), auf dem Sie die für Ihre Perspektive auf die Werke wichtigsten Aspekte aller drei Themenschwerpunkte in Stichpunkten notieren.

III. Praktische Tipps zur Durchführung

* Es ist hilfreich, sich beim Durcharbeiten der philosophischen Texte *Exzerpte* anzufertigen, in denen man den gelesenen Gehalt und die Argumente niederschreibt und versucht, ihn in eigenen Worten wiederzugeben. Dadurch gelingt es Ihnen am besten, die Materie zu durchdringen und sich anzueignen.

* Vergegenwärtigen Sie sich, welche *Begriffe* für ein bestimmtes Werk zentral sind. Versuchen Sie diese Begriffe und deren Zusammenhang so gut wie möglich zu verstehen, da Sie wichtige Prüfungsgegenstände sind. Ziehen Sie bei Bedarf Lexika und Handbücher zu Rate.

* Üben Sie sich im Sprechen und Diskutieren bezüglich des von Ihnen erarbeiteten Stoffes. Finden Sie sich zu Studiengruppen mit anderen Studierenden zusammen (z.B. über Moodle) oder stellen Sie das Werk ihren Bekannten vor. Deren Rückfragen können Fragen des Prüfers/ der Prüferin ähneln.

* Gehen Sie in der mündlichen Präsentation des Stoffes *schrittweise* vor. Stürzen Sie sich nicht gleich in Details, sondern beginnen Sie mit dem Gesamtzusammenhang. Arbeiten Sie sich von dort langsam zu den Details vor (Benennen Sie zuerst die Pointe eines Werkes, kommen Sie von dort zu den zentralen Begriffen, mit denen es arbeitet und dann zu den Beispielen und Detailfragen, die sich im Einzelnen ergeben). Ohnehin stehen (auch aufgrund der zeitlichen Beschränkung des Prüfungsgesprächs) nicht die Details, sondern die Intentionen, Grundbegriffe und Konsequenzen eines Werks im Vordergrund.

IV. Abmeldung von der Prüfung

Sollten Sie von der Prüfung zurücktreten wollen, melden Sie sich bitte einmal über das Prüfungsportal ab und benachrichtigen Sie bitte auch uns über die Lehrgebietsassistentenz (lg.philosophie3@fernuni-hagen.de).